

Deutsches Reich. Berlin, den 18. Mai.

Der Magistrat und die Stadtvorordneten von Berlin haben auf die an die Kaiserin, den Kronprinzen, die Kronprinzessin und den Prinzen Wilhelm anlässlich der Geburt des jüngsten Prinzen gerichteten Glückwunschschriften folgende Dankschreiben erlassen.

Zu dem vorerwähnten Ereignis der Geburt des Prinzleins, haben der Magistrat und die Stadtvorordneten Berlin Mit ihren Glückwünschen, den 18. Hofweg, in dieser Dankbarkeit für das gnadenreiche Wollen der göttlichen Verhörung erwidert. ...

Dief bewegt durch das Glück, welches Gottes Gnade uns in der Geburt eines neuen Gotteskindes, danken Wir dem Magistrat und den Stadtvorordneten von ganzem Herzen für den warmen Ausdruck ihrer Theilnahme, in welchem Wir zugleich ein Zeichen des freundlichen Antheils erblicken, welchen die Bürgerchaft der Hauptstadt an dem großen Ereignis nimmt. ...

Neues Palais bei Potsdam, den 13. Mai 1882. (93.) Friedrich Wilhelm, Kronprinz. (93.) Victoria, Kronprinzessin. Dem Magistrat und den Stadtvorordneten der Hauptstadt und Reichshauptstadt Berlin spreche Ich Meinen herzlichsten Dank für die Mir am 7. d. M. zur Geburt Meines Sohnes bargebrachten freundlichen Glückwünsche aus. ...

— Von höheren Beamten des Reichs und Preußens werden an den Feierlichkeiten zur Eröffnung der Gotthardbahn voranschickend die Staatsminister von Wittlicher und Ritter, die Hofpräsident Graf Paschwitz und v. Keudell und Staatssekretär Dr. Stephan, außerdem mehrere andere Bundesratsmitglieder und Räte aus dem Auswärtigen Amt und dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten Theil nehmen. ...

— Mit Bezug auf die von der „N. Fr. Ztg.“ gebrachte Nachricht, daß Vicentini Superintendent Hoffmann in Trauenerdorf für die Bildung einer königlichen Preussischen besiegende Wilschule in Jerusalem — die Besetzung geschieht abwechselnd durch England und Preußen bestimmt ist, wird die „N. Fr. Ztg.“ von Herrn Hoffmann erklärt, zu erklären, daß ihm davon nichts bekannt und daß schon vor längerer Zeit ein ähnliches unbedingtes Gerücht aufgetaucht sei. ...

— Der Berliner Magistrat wird, wie man schreibt, dem nächsten Anlaß bei seiner nächsten Sitzung darüber beraten, in welcher Summenhöhe sich die Stadtgemeinde an der Wiederherstellung der Hygiene-Anstalt beteiligen soll. ...

— Der in der Münchener Landesvertrahsaffäre sogenannte Brunner hat sich, wie berichtet, der Postnahme zu

entziehen gewußt und soll sich wieder in der Schweiz befinden. Die beiden übrigen Angeklagten, Herr Kreittmayr und Marquis de Orellana, befinden sich noch in München in Haft.

Ausland. England.

Der General-Gouverneur von Rußisch-Polen, Graf Albedinski, der vor einigen Tagen nach Petersburg berufen wurde, soll an Stelle des Fürsten Drostow nach Posen in Paris bestimmt sein, während der Fürst nach Posen, wie bereits gemeldet, dem General-Gouverneur von Ostpreußen zugeteilt wurde. ...

England.

Der Londoner Correspondent der „Pol. Corr.“ berichtet, geküht auf eine Unterredung, welche er mit dem gewissen Staatssekretär für Irland, Mr. Forster, kurz nach der Dubliner Schredenstahl auf pflegen Gelegenheit fand, folgende sehr bemerkenswerte Details über das blutige Ereignis: Mr. Forster erklärte, daß ihm die Menschenschmerz des Lord Frederic Cavendish sehr wohl bekannt seien. ...

Verhandlungen der dritten Strafkammer des Landgerichts zu Halle am 15. Mai 1882.

Präsident: Landgerichtsrath Herr: Richter: Landgerichtsrath Dr. Hümmler, Richter, Hälze und Landrichter Kinkel; Staatsanwaltschaft vertreten durch: Gerichtsassessor Berndt; Gerichtshofverwalter: Referendar Kinkel.

Der Hundesmann Ferdinand Liebig ist als Hühler fest unter der Anklage Unterdrückung amtlich empfangener Gelder. Der Angeklagte fungirte bis zum vorigen Jahre in Hülde als Steuererheber und hatte als solcher die von ihm erhobenen Steuerbeiträge genau zu buchen, die verzeichneten Gelder aber vollständig an die ihm vorgesetzte Behörde abzuliefern. ...

wiederholten Rückfälle. Der Angeklagte entwandte Anfangs d. J. aus der Wohnung des Arbeiters Henze hier, an den er eine Forderung von 1. hatte, ein Pferd, um, wie er sagte, sich damit begahnt zu machen. ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— Von der Saale, 17. Mai. Das wäre ein „wunder-schöner Monat Mai“, wo die leuchtendsten Tage tagtäglich noch zu Schuppenplätzen und so zu und so viel Grotten und Grotten-fantastien ihre Fingern zu schenken müßten, um die Lust zu fördern des „Maifestes“ zu fügen. ...

Hildesheim, 16. Mai.

Die hiesige Landwirthschaftsschule hat das Sommerhalbjahr mit nicht weniger als 200 Schülern und Solistanten begonnen, während bisher die höchste Frequenz eines Sommersemesters hier auf 178 (Sommer 1881) belief. ...

Der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen hat genehmigt, daß von Osten des Raben-Rettungshauses in Wittenberg zu wohnen der Monate Juni und Juli d. J. in den zu dem ehemaligen sächsischen Kurfürsten gehörigen landrätlichen Kreisen eine Hausfeste abgehalten werden darf. ...

blickt, stark hinterer Herr mit breitgewölbten Schultern, rüthlich angelegenen vollem Kreishaar und noch rötlicher Vollbart, mit einer auffallend kleinen Nase und hellbraunen Haaren in dem vollen Gesicht. Auch zu der Zeit ist er feiner, aber hagerer Mann, der gebildet an seinem Verste ist, so daß er es mit dem rüthlich Kimbarrt bezieht. Seine ausseprochene Nacktlinie scheint über die Ähren bis nach Venne zu rücken. ...

Vikings wilde, verwegenes Jagd.

Am 18. d. M. ist der hundertjährige Geburtstag eines der populärsten Helden aus den Heldensagen, des Freiherren v. A. v. Viking. Der Erinnerungstag wird wohl nirgends eine besondere Feier veranlassen, um so mehr wird man dem modernen Kämpfer heute einige Worte widmen dürfen. ...

Die Waidnere des Schachspieles. Ein Reuilleton des „Besten Abend“ schildert folgenbermaßen die Physiognomien der Schachspieler, welche im Club der Schachfreunde zu Wien gegenwärtig um die Ehegattinnen ringen: „Eine der auffallendsten Erscheinungen ist Steinig, ein kleiner,

dem Vorhabe, sowohl in Bezug auf Qualität, wie Reuechtigkeit...
Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Ist die Frage über den Gehalt..."

Kraenerischen Apparats, welcher unter Anderem in der Zuckerfabrik...
Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Die Erörterung der Frage: "Sind die Fragen über den Gehalt..."

Civilstands-Register der Stadt Halle.
Wöchentlich am 17. Mai 1882.

Verlobungen: Der Bornes G. Band und sein Sohn, Wenden...
Der Müller F. B. C. und seine Frau, H. H. Kollmann, Berlin...

Ehescheidungen: Der Schloffer F. Jäger gen. Bergmann, Brandenburg...
Der Schneider M. Brünig gen. Sohn, Köpckestraße 22/23...

Todesfälle: Dem Handarbeiter G. Müller ein Sohn, Hart...
Dem Brauer A. Kroll ein Sohn, Köpckebergweg 25...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Wochen: Dem Handarbeiter G. Müller ein Sohn, Hart...
Dem Brauer A. Kroll ein Sohn, Köpckebergweg 25...

Verlobungen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Todesfälle: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Wochen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Verlobungen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Todesfälle: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Wochen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Verlobungen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Todesfälle: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Wochen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Verlobungen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Todesfälle: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Wochen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Verlobungen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Todesfälle: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Wochen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

Verlobungen: Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...
Dem Schneider M. Brünig ein Sohn, Köpckestraße 22/23...

